

Vilan-Cup mit ZSC, Arosa, Davos und Chur

G. D. Wie an einer Presseorientierung des EHC Chur zu vernehmen war, wird auch in diesem Jahr zum zweitenmal der Vilan-Cup durchgeführt, und zwar vom 1. bis 6. Oktober mit der Beteiligung der vier Mannschaften Zürcher SC (Cupholder), Arosa, Davos und Chur. Da heuer die Eishockey-Meisterschaft der Nationalliga A bereits am 2. Oktober gestartet wird und in der Bündner Metropole aus technischen und witterungsbedingten Gründen (Föhn) erst ab Ende September Eis zur Verfügung stehen wird, sind diesmal die beiden letztjährigen Turnierteilnehmer EV Zug und Kloten, die bei einem früheren Austragungstermin wiederum Interesse am Vilan-Cup bekundet hätten, nicht dabei.

1975 waren noch insgesamt sechs Mannschaften engagiert worden, was dem EHC Chur in diesem Jahr zu seinem eigenen Bedauern nicht möglich war. Aber dennoch lässt sich die Besetzung des Turniers um den Vilan-Cup auch heuer sehen, wobei vor allem die Teams von Arosa und dem Zürcher SC — den beiden hauptsächlich Aufstiegsaspiranten — ihre Anziehungskraft nicht verfehlen werden.

In den Gruppenspielen vom 1. Oktober treffen der Zürcher SC und Chur einerseits sowie Arosa und Davos andererseits aufeinander. Mit Ausnahme der Partie ZSC — Chur, die in Wetzikon ausgetragen wird, finden alle Begegnungen auf der Oberen Au in Chur statt, wobei der Final um den 1./2. Platz am 3. und jener um den 3./4. Platz am 6. Oktober in Szene gehen. Das Churer Kaufhaus Vilan hat wiederum das Patronat über diese Veranstaltung übernommen, die im letzten Jahr einen ansehnlichen Gewinn abwarf; Direktor R. Wieser stiftet nebst dem Wanderpreis (Vilan-Cup) auch den Fairnesspreis, die Mannschaftspreise und die Spielandenken.

Bei der ersten Austragung dieses Vorsaison-Eishockeyturniers hatten die Eintrittspreise viel zu reden (und zu fluchen) gegeben. Dem hat der organisierende EHC Chur Rechnung getragen, indem er nun eine andere Abstufungsvornahme (6. Franken für das Gruppenspiel in Chur und den Match

um den 3./4. Platz sowie 7 Franken für den Final, während 1975 für die Gruppenspiele 5 und die Finalspreise 8 Franken bezahlt werden mussten). Der Spielplan:

1. Oktober in Wetzikon (Spielbeginn um 20.15 Uhr): Zürcher SC — Chur. — 1. Oktober in Chur (20.15 Uhr): Arosa — Davos. — 3. Oktober in Chur (18.00 Uhr): Final 1./2. Platz. — 6. Oktober in Chur (20.15 Uhr): Final 3./4. Platz.

Stadtrat hat Vertrag mit dem EHC Chur unterzeichnet

Wie der neue Pressechef des EHC Chur, Mario Martinbianco, anlässlich der eingangs erwähnten Orientierung weiter ausführte, hat der Stadtrat kürzlich den Vertrag mit dem EHC Chur (siehe «BZ» vom 21. Mai 76) gebilligt und unterzeichnet; allerdings soll der Stadtrat von sich aus noch zusätzliche Artikel in den Vertrag eingebaut haben. Worum es sich dabei im einzelnen handelt, konnte man den Pressevertretern noch nicht mitteilen — der EHC Chur hat selbst noch nicht Kenntnis davon... Nach dem erwähnten Vertrag, der vom EHC Chur an seiner Generalversammlung vom 25. Mai 1976 gebilligt worden ist, muss der Klub als Grundpauerschale für die Benützung der Kunsteisbahn sowie der Garderoben und der Duschen einschliesslich deren Reinigung pro Saison 10 000 Franken bezahlen. Darüberhinaus verpflichtet sich der EHC auf Grund der Vereinbarung mit der Stadt, einen nach den Einnahmen abgestuften Prozentsatz der Bruttospieleinnahmen abzugeben.

EHC Chur trainiert seit anfangs Mai dreimal wöchentlich

Das Kader des EHC Chur ist im Vergleich zur letzten Saison praktisch unverändert geblieben. Neu zur ersten Mannschaft gestossen sind F. Schmid aus der 2. Liga Equipe Cherg sowie B. Weidmann, der letztes Jahr beim Stadt-

klub pausiert hatte. Das Kader umfasst 24 Spieler, davon zahlreiche Akteure aus den Elite-Junioren. Seit anfangs Mai trainieren die Churer unter der Leitung von Toni Wagner dreimal wöchentlich. Auch die übrigen Mannschaften des Stadtklubs — Elite-Junioren, Novizen, Mini — absolvieren zwei- bis dreimal pro Woche ein hartes Sommertraining, und dies teilweise bereits seit Mitte April. Die Mini weilten vom vergangenen Freitag bis gestern Sonntag in einem Trainingslager in St. Moritz, wobei jeder Teilnehmer 80 Franken Kurs-geld entrichten musste.

Toni Wagner, der in der letzten Saison nach dem Rücktritt Hugo Birchlers ad interim eingesprungen war und dann im Frühjahr offiziell zum neuen Trainer der ersten Mannschaft gewählt wurde, bezeichnet Einsatz und Moral seiner Schützlinge als vorzüglich. Das einzige, was ihn stört, ist die Tatsache, dass die drei Spieler Morandi, Hartmann und Castellazzi zufolge Militärdienst bzw. aus beruflichen Gründen nicht immer am Training in Chur teilnehmen können.

Als Assistent von Toni Wagner wird übrigens noch ein Betreuer gesucht. Als einzige Abgänge sind jene von Ralph Moham zu Genf/Servette und Torhüter Gabriel zu Sarganserland zu verbuchen.

Das Saisonvorbereitungsprogramm des EHC Chur

Bis Ende September, das heisst, bis zur Eröffnung der eigenen Anlage in Chur, werden die Mitglieder der ersten Mannschaft fünfmal in Davos und zweimal in Arosa auf Eis trainieren. Im Gegensatz zum letzten Jahr ist heuer — aus finanziellen Gründen — kein Trainingslager vorgesehen. An Freundschaftsspielen hat der EHC Chur, der ja bereits gegen den EHC Arosa gespielt und mit 1:3 verloren hat, bis jetzt folgende Partien vereinbart:

24. August in Mezzovico: HC Lugano — Chur. — 28. August: Arosa — Chur. — 11. September in Wetzikon: EHC Wetzikon — Chur.

Ferner stehen noch ein Spiel gegen Davos und einige Partien gegen 1.-Liga-Teams auf dem Programm. Die Meisterschaftssaison der 1. Liga beginnt in der Gruppe 1 am 16. Oktober, wobei es gleich zu einem Bündner Derby kommen wird, nämlich zwischen St. Moritz (Gastgeber) und Chur.